

Protokoll Mitgliederversammlung 2014 Quartierverein Burgfeld

Datum und Zeit **Donnerstag, 12.Juni 2014**
Ort **Gemeindehaus Burgfeld, grosser Saal**
Teilnehmende **46 Personen + Vorstand**
Entschuldigt **Werner Schläppi, Barbara Blaser**

----- 1 Teil -----

1. Begrüssung

Der Präsident Melchior Dodel begrüsst die Anwesenden.
Beantragung einer Änderung der Traktandenreihenfolge aufgrund kurzfristiger Organisation von Gastrednern zum Thema Hochhaus „Bärenareal“.

2. Wahl der Stimmzähler

René Zbinden und Heinz Fühwirth werden als Stimmzähler gewählt

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07.06.2014 (auf Homepage einsehbar)

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2013

Der Präsident informiert über die wichtigsten Themen:

- Einsprache Hochhaus „Bärenareal“: Am 18.Dezember 2013 hat der Quartierverein den Mitwirkungsbericht erhalten. Die Eingaben vom Burgfeld wurden weitgehend ignoriert.
- Verkehr Zentweg: Projekt mit höchster Priorität. Das Projekt wird im Sommer 2014 publiziert. Es handelt sich um ein Pilotprojekt für die Stadt Bern
- Tram Region Bern: Im Herbst 2014 findet die Abstimmung statt.
- Verkehr während Grossanlässen: intensive Intervention bei der Kantonspolizei. Zusätzlich wurden bei der Gewerbepolizei Alternativvorschläge hinterlegt.
- Baustelle ewb Gasleitungserneuerung: Bei der Bauleitung wurde interveniert, dass zuviele Parkfelder für die Bauarbeiten beansprucht werden. In einer Rückmeldung wurde mitgeteilt, dass nun 3 statt 2 Baugruppen eingesetzt werden. Dadurch würden die Arbeiten bereits Ende 2014 fertig, statt erst im Sommer 2015. Die Bevölkerung werde neue Infos erhalten.

5. Rechnung/ Revisionsbericht 2013

Peter Hofer und René Zbinden haben die Rechnung geprüft und als korrekt befunden. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

6. Budget 2014

Das Budget 2014 sieht Ausgaben von Fr. 1'880.- und Einnahmen von Fr. 2'200.- vor.
Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

7. Déchargenerteilung an den Vorstand und die Revisoren

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand und den Revisoren Décharge.

8. Wahlen Präsident, Vorstand und Revisoren

Die Jahresversammlung verdankt die Arbeit des Vorstands und wählt einstimmig für ein Jahr:

Die Mitgliederversammlung verdankt die Arbeit des Vorstands und wählt einstimmig den Präsidenten, den Vorstand und die Revisoren für ein Jahr.

----- 2 Teil -----

9. Information Hochhaus „Bärenareal“

Thomas Lüthi, Halter AG stellt das geplante Hochhausprojekt vor und beantwortet Verständnisfragen.

10. Stossrichtung Hochhaus Ostermundigen

Thomas Iten, Gemeindepräsident Ostermundigen, informiert über das geplante Hochhaus im Kontext mit den Entwicklungsplänen von Ostermundigen.

Nach der Verabschiedung der Redner wurden in einer kurzen Diskussion die Meinungen zusammengetragen:

- Das Projekt wird als viel zu grosses Prestigeobjekt wahrgenommen
- Da unser Einfluss sehr klein ist, sollten wir uns auf den „Mehr“-Verkehr und die Umgebung konzentrieren.
- Beeinträchtigung durch Schattenwurf: Schattendiagramm wurde uns versprochen. Wird aber sicher den Auflagen entsprechen.
- Laut Lüthi kann das Projekt nur noch durch kommende Abstimmung scheitern.
-

11. Zusammenarbeit mit dem Freizeitverein

In einer kurzen Diskussion wird über einen Zusammenschluss der Vereine Freizeitverein und Quartierverein diskutiert:

- Synergien könnten genutzt werden
- Evt. würden sich Personalaufwände reduzieren
- Wahrscheinlich würden sich im neuen Verein zwei Untergruppen bilden: Freizeit und Politik
- Notwendigkeit nicht so akut, jedoch Zusammenarbeit fördern (evt. „nur“ auf Vorstandsebene“)

Susanne Dux, Präsidentin Freizeitverein, erläutert, dass die Vereinsmitglieder vom Freizeitverein dem Vorstand des Freizeitvereins folgenden Auftrag erteilt hat:

„Der Vorstand wird beauftragt, im Dialog mit dem Vorstand Quartierverein, zu prüfen, ob und wenn ja, welche Strategien möglich sind, die es erlauben, Kräfte zu bündeln und Wirkungen zu optimieren“

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, denselben Auftrag an den Vorstand zu stellen:

„Der Vorstand wird beauftragt, im Dialog mit dem Vorstand Freizeitverein, zu prüfen, ob und wenn ja, welche Strategien möglich sind, die es erlauben, Kräfte zu bündeln und Wirkungen zu optimieren“

Der Auftrag wird einstimmig erteilt.

Nach der Mitgliederversammlung soll eine erste gemeinsame Sitzung der Vorstände einberufen werden.

Als Abschluss der Mitgliederversammlung offeriert der Quartierverein ein Apéros für alle Anwesende.

Bern, 22.Juni 2014

Fürs Protokoll: Stefan Stettler